

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>9</b> Kürzel	Nr. <b>1919004</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schindler, Anna</b> Zuname Vorname			ID: 191919004	
<b>Dageför, Katrin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Bis zum blauen Meer</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-943833-29-4</b> ISBN	<b>30</b> Seitenzahl	<b>14,00</b> Preis (EURO)		
<b>Edition Pastorplatz</b> Verlag	<b>Aachen</b> Ort	<b>2019</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: <b>02.03.2019</b>	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe  
 Fisch Lax und Frosch Ogi schwimmen gemeinsam von der Quelle bis zum Meer.

Beurteilungstext  
 Lax und Ogi – ein Fisch und ein Frosch machen gemeinsam eine Reise von der verschneiten Quelle des Baches bis zum großen Meer. Dieses Bilderbuch von Anna Schindler und Katrin Dageför begleitet die Protagonisten zunächst durch Wälder und Felder, durch kleine Städte und dunkle, gefährlich anmutende Kanalisationen, bis zum See und den Fluss, der in einen Wasserfall mündet. Immer wieder gibt es kleinere und größere Gefahren und Abenteuer zu meistern, etwa wenn ein Storch auf Ogi lauert oder Lax fast den Wurm eines Anglers frisst. Nach der Schleuse und der großen Stadt kommen beide erschöpft aber glücklich im Hafen an, der beide ins Meer entlässt. Inspiriert wurde Anna Schindler vom 1937 erschienenen Bilderbuch "Die Geschichte vom Fluss".  
 Jede Seite dieses Bilderbuches ist mit recht kurzen Vorlesetexten und detailreichen, naiven Bildern gestaltet. Es gibt viel zu entdecken, Details aus dem Text in den Bildern wieder zu finden und witzige Nebenhandlungen zu beschreiben. Obwohl Fisch und Frosch keine Kuscheltiere sind, identifiziert man sich schnell mit ihnen und hofft, dass sie unbeschadet ihr Ziel erreichen.

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Kra</b> Kürzel	<b>Nr. 221903058</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schindler, Anna</b> Zuname Vorname			ID: 19221903058	
<b>Dageför, Katrin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Bis zum blauen Meer</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-943833-29-4</b> ISBN	<b>24</b> Seitenzahl	<b>14.00</b> Preis (EURO)		
<b>Edition Pastorplatz</b> Verlag	<b>Aachen</b> Ort	<b>2019</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b>	Schlagwörter <b>Natur, Tiere, Freundschaft</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 In einer heiteren, märchenhaft anmutenden Vorlesegeschichte zum Zuhören und Anschauen erlebst du mit dem Fisch Lax, dem Frosch Ogi und anderen Tieren eine abenteuerliche Reise auf einem großen Fluss, den die Beiden von seiner Quelle bis zur Mündung im Meer hin und zurück durchschwimmen. Wenn du das Buch umdrehst, kannst du sie auf der Rückreise wie in einem Wimmelbuch suchen.

**Beurteilungstext**  
 In einer Bildfolge laden zwölf großformatige, doppelseitige Illustrationen zu vielfältigen Entdeckungen ein. Kinder unterschiedlichen Alters ab 3 Jahren können sich in diesem Bilderbuch dem Thema Fluss immer wieder aufs Neue mit unterschiedlichen Lesarten annähern – als Tiernächten, als erzählendes Sachbuch, als Naturschilderung, als Sprachspiel, als Comic. Die Bildbetrachtung regt zum Weiterdenken an. Wer seine Fantasie spielen lässt, der kann sich anhand der detailreichen, handlungsintensiven Illustrationen weitere kleine Geschichten selbst ausdenken.  
 Die lineare, episodische Erzählweise ermöglicht Besinnungspausen, löst viele Assoziationen aus, denn in Text und Bild vermischen sich Lebens- und Phantasiewelt. So zeigen die Bilder eine wechselnde Kulisse, die zum Verweilen in der Flusswelt einlädt:  
 „... Holterdiepolter sprudelt der Bach über Stock und Stein ins Tal... Wie eine Schlange fließt der Fluss durch die Wiese... zieht gemächlich weiter... wird breit und breiter... Und plötzlich ist es da. Unendlich weit und groß und blau. Das Meer... Sie sind angekommen. Staunend betrachten sie das Meer und den Himmel, bis ihnen die Augen zufallen.“  
 Die erzählte Geschichte über Lax und Ogi ist sprachlich angereichert mit Lautmalereien, wörtlicher Rede, anschaulichen Vergleichen, Wortspielen und animiert die Kinder über das Zuhören zur gründlichen, verweilenden Bildbetrachtung: „Gute Reise, kleiner Lax“, gurgelt die Quelle leise. „Ist es weit bis zum Meer?“, fragt Ogi, der kleine Frosch. „Unendlich weit“, schwärmen die Fische. Ogi staunt: „Oh! Darf ich auch mitkommen? „Quatsch“, quaken die Frösche, „das ist viel zu gefährlich.“ „Ach, sei kein Frosch und komm mit“, gluckert Lax. Ogi lacht: „Ich bin ein Frosch und traue mich doch!“ Schnell holt er seinen Rucksack und springt Lax hinterher. Platsch!  
 Die Reise der Beiden beginnt in einer winterlichen Bergwelt. Verstreut angeordnete Einzelelemente, die weit über den Text hinausgehen, laden zum Sehen ein: Bergbaude, Skilift, Skiläufer, Wald, die ersten Frühblüher... und zum Lachen - eine Katze, die auf einem Schlitten allein den Berg runter rodelte.  
 Lax' und Ogis drollige Begegnungen mit anderen Tieren – Eichhörnchen, Biber, Enten, Schwäne, Chamäleon - stehen im Mittelpunkt. Die Illustration verdeutlicht atmosphärisch Raum und Zeit der Handlung und ergänzt sie um viele Gags und Nebenszenen, einhergehend mit Motivwechseln, unterschiedlichen Perspektiven und Größenverhältnissen.  
 So erzählen die Bilder, entsprechend dem Titel „Bis zum blauen Meer“ auch über den Text hinausgehende Geschichten über den Fluss... Von seiner Quelle bis zur Mündung gibt es viel zu entdecken, zu erkennen, zu benennen, zu bereden ... Wasserfälle, Wassermühlen, Kanäle, Schleusen, Hafenanlagen... In diesem Bilderbuch vereinen sich eine witzige, spaßige Geschichte zum Lesevergnügen mit Bildungserlebnissen, die Kinder für ihre Umwelt sensibilisieren.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	9 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1919003</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Steckelmann, Petra</b> Zuname Vorname		ID: 191919003	
<b>Brink, Mele</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Ich bin Mimi!</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
Reihe			
<b>978-3-943833-30-0</b> ISBN	<b>30</b> Seitenzahl	<b>14,00</b> Preis (EURO)	
<b>Edition Pastorplatz</b> Verlag	<b>Aachen</b> Ort	<b>2019</b> Jahr	Schlagwörter _____ _____ _____
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>02.03.2019</b> Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Alle meinen, sie müssten Mimi mit Kosenamen bedenken. Wie es aussehen würde, wenn man diesen Namen tatsächlich entspräche, kann man in diesem Bilderbuch sehen.

**Beurteilungstext**  
 Es klingelt an der Haustür, Besuch kommt. Mimi versteckt sich lieber im Wandschrank. Auf den folgenden Seiten entwickelt sich ein Dialog zwischen Text und Bild. Die Mutter sagt etwa: "Da ist ja der Drache!" und Tante Mathilda sieht aus wie ein Drache. Sie wiederum sagt zu Mimi: "Ach mein kleiner Hoppelhase" und ihr wachsen Ohren und sie hoppelt.  
 Diese Verbildlichung von Kose- und Verniedlichungsformeln, die einem alle irgendwie bekannt vorkommen, zeigt, wie lächerlich sie teilweise sind und dass sie für Kinder auch lästig oder unangenehm sein können.  
 In der Geschichte jedenfalls steigern sich die Benennungen für Mimi bis diese eine Mischung aus Prinzessin, Hase, Engel, Ente und Stockfisch ist. Sie fängt dann „wie ein Löwe“ zu brüllen und will nur ganz einfach Mimi sein. Erst da bemerken die Erwachsenen, Eltern wie Besuch, wie lächerlich und unangebracht ihre lieb gemeinten Bezeichnungen bei dem Kind angekommen sind.  
 Durch die Visualisierung bzw. das „Beim-Wort-Nehmen“ entstehen lustige Bilder, die von Mele Brink liebevoll als farbige, ganzseitige Buntstiftzeichnungen ausgestaltet sind. Zusammen mit den kurzen Sätzen eignet sich das Bilderbuch hervorragend zum Vorlesen für Kinder ab 3 Jahren und ermöglicht einen Austausch über die Bedeutung und den übertragenen Sinn von Wörtern und Benennungen.

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>utam</b> Kürzel	Nr. <b>221903063</b>
-----------------------------------	-----------	-----------------------------	-----------------------	----------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Steckelmann, Petra</b> Zuname Vorname	ID: 19221903063
<b>Brink, Mele</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache	

<b>Ich bin Mimi</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
<b>978-3-943833-30-0</b> ISBN	<b>34</b> Seitenzahl	<b>14,00</b> Preis (EURO)	
<b>Edition Pastorplatz</b> Verlag	<b>Aachen</b> Ort	<b>2019</b> Jahr	

<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b>	

Schlagwörter

**Familie, Emanzipation,**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Zentraldatei: _____
	Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**

Papa bezeichnet Tante Kunigunde als Drache. Mama nennt Onkel Adalbert einen Clown. Tante Kunigunde betitelt Mimi als Hoppelhase, mein Engel und Mausezähnchen. Und Onkel Adalbert sagt erst meine kleine Prinzessin und dann Stockfisch zu ihr. Als Mama Mimi dann auch noch als Entlein bezeichnet, wird Mimi richtig wütend. "Ich bin keine Prinzessin, kein Mausezähnchen, kein Hoppelhäschen. Ich bin auch kein wilder Löwe und kein kleiner Engel. Ich bin Mimi!" brüllt Mimi so laut sie kann.

**Beurteilungstext**

Mimi versteckt sich schnell im Wandschrank, als Tante Kunigunde als Drache angekündigt wird. Tante Kunigunde wird dann auch mit Drachenschwanz, -flügeln und einem gruseligen Gesicht als Drache illustriert, während Onkel Adalbert eine Clownsnase trägt. Auch Mimi wird mit jeder merkwürdigen Anrede sichtbar zu einer ganz anderen Person. Sie trägt nun Hasenohren, Engelsflügel, Mausezähnchen, eine Prinzessinnenkrone, einen Fischschwanz... und hoppelt, fliegt und watschelt durch das Bilderbuch. Auch im vorderen und hinteren inneren Einband ist Mimi mit auffälligen Attributen der jeweiligen Bezeichnungen dargestellt. Die humorvollen Illustrationen zeigen anschaulich, wie Kinder sich fühlen könnten, wenn sie nicht ernst genommen und gedankenlos mit Tiernamen bezeichnet werden.

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>BW</b> Kürzel	Nr. <b>221903053</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bonitz, Asja</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 18221903053	
<b>Brink, Mele</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Lilly, die Lesemaus</b> Titel ..... Reihe .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-943833-27-0</b> ISBN ..... <b>76</b> ..... <b>12.00</b> ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Edition Pastorplatz</b> Verlag ..... <b>Aachen</b> ..... <b>2018</b> ..... Ort ..... Jahr .....			Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> ..... <b>Bilderbuch</b> ..... Medienart/Ausführung ..... Gattung .....		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> ..... Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

Schlagwörter  
**Geschwister, Neid,**  
 .....  
 .....

**Inhaltsangabe**  
 Lillys große Schwester Nele kann schon lesen. Dafür darf sie sich ein Haustier aussuchen. Gerne hätte Lilly auch eins, aber sie kann noch nicht lesen. Da hat Lilly einen Plan: sie bringt sich selber das Lesen bei. Nur geht der gehörig schief! Wie wird Lilly Lesen lernen?

**Beurteilungstext**  
 Asja Bonitz hat es wieder mal getan - ein neues Kinderbuch mit dem Titel "Lilly, die Lesemaus" hat sie 2018 bei Edition Pastorplatz veröffentlicht. Lilly, Hauptfigur, hat eine große Schwester namens Nele, auf die sie, weil älter und damit vieles besser kann, oft neidisch ist. Die Geschichte beginnt, wie Nele den Eltern vorliest, während Lilly auf dem Boden spielt. Schnell merkt Lilly die Aufmerksamkeit, die Nele von den Eltern bekommt. Und dann darf Nele sich auch noch ein Haustier für ihr Lesenlernen aussuchen. Da ist Lilly logischerweise neidisch. Als sie auch noch im Zoogeschäft ein niedliches Meerschweinchen sieht, schmiedet sie heimlich einen Plan. Wenn sie auch lesen kann, dann wird sie bestimmt doch auch ihr Lieblingstier bekommen. Doch ihr Plan geht gehörig schief. Warum und wird Lilly auch das Lesen lernen?  
 Geschichten mit tieferem Sinn und doch unterhaltsam erzählt Asja Bonitz, die die Ideen dafür aus dem Alltag mit Kindern nimmt. In "Lilly, die Lesemaus" geht es um Geschwister, Neid, Helfen und auch ums Lesenlernen. Gekonnt verwebt Bonitz die Themen zu einer leicht lesenden, niemals langweilig werdenden Geschichte. Flott treibt sie den Plot voran, schafft den Höhepunkt in Lillys Plan, angeblich lesen zu lernen, der letztlich auf einer Lüge beruht. Was diese Lüge anrichtet, erzählt Bonitz ohne erhobenen Zeigefinger. Sie geht gut greifbar in ihren Schilderungen auf die Motive, den Antrieb und die Gefühle Lillys ein: was ist Neid, was ist Geschwisterliebe, was ist Sehnsucht, was Erfolg, was ist Enttäuschung, Lüge und Scham. Nicht alles muss immer klar benannt werden, sondern - und hier liegt Bonitz' Stärke - kann in epischen Schilderungen eindringlicher fassbar gemacht werden. Natürlich ist auch die Grundsatzentscheidung Haustier als Belohnung diskussionswürdig, beispielsweise in einer Gesprächsrunde während des Vorlesens im Kindergarten oder Schule.  
 Das Buch - sowohl vom Thema als auch Anspruch her - eignet sich gut für Vorschulgruppen im Kindergarten und in der 1. Klasse Grundschule.  
 Durch das qualitätsvolle Layout wie unterschiedliche Satzfarbwahl für die Figuren oder der Verarbeitung, was man generell in diesem Verlag immer bekommt!, ist das Buch sehr wertig. Hardcover und Lesebändchen tun ihr übriges dazu.  
 Nicht zu vergessen sind die fröhlichen Vignetten von Mele Brink. Auf den Punkt gebracht, sprechen sie in ihrem Comicstil die Kinder gut an. Wie sehr Lügen enttäuschen können und wie süß der Erfolg aus eigenen Anstrengungen ist, erzählt Asja Bonitz in ihrem einnehmenden Vorlesebuch "Lilly, die Lesemaus". Fröhlich, auch mal ernste Züge, immer unterhaltsam und so richtig aus dem Geschwisterleben gegriffen, macht es großen Spaß, es zu lesen.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	164 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1919005</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Ziegler, Tine</b> Zuname ..... Vorname .....		ID: 191919005 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Brink, Mele</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Spinnst du schon?</b> Titel ..... Reihe .....		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-943833-31-7</b> ISBN	<b>34</b> Seitenzahl	<b>14,00</b> Preis (EURO)	
<b>Edition Pastorplatz</b> Verlag	<b>Aachen</b> Ort	<b>2019</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....		Schlagwörter <b>Spinne, Arachnida,</b> ..... ..... .....	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
		Zentraldatei: <b>26.01.2019</b>	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Arachnida Langbein, ein kleines Kreuzspinnenkind, kann nicht spinnen. Übung, Entspannung, Kitzeln- nichts hilft! Eine kreative Idee gibt ihr jedoch wieder Kraft, aufzustehen und weiterzumachen. Ziegler gelingt mit "Spinnst du schon?" ein Herz erwärmendes und Mut machendes Bilderbuch für Kinder ab 3 Jahren. Mit tollen Illustrationen von Mele Brink bringt das Buch Potential mit zum neuen Lieblingsbuch im Bücherregal.

**Beurteilungstext**  
 "Jede Kreuzspinne kann spinnen!" Mit diesen Worten implementiert Arachnida Langbeins alte Nachbarin, ebenfalls eine Kreuzspinne, dass Arachnida nur deshalb kein Spinnennetz spinnen kann, weil sie sich nicht genug anstrengt und nicht genug übt. Aber Arachnida hat doch geübt. Ob pressen oder entspannen, es hat nicht funktioniert. Auch die Ideen ihrer Freunde es zu probieren, wenn man gekitzelt wird oder sich in die Tiefe stürzt, haben kein Spinnennetz hervorgebracht. Als dann auch noch die anderen Tiere der Wiese über sie lachen, schämt sie sich und weint verzweifelt bis ihr plötzlich eine Idee kommt. Wieso sollte sie nicht die Spinnennetze nutzen die bereits da sind? Mit ein wenig Übung spannt sie Fäden und kriecht ihre ganz persönlichen Spinnennetze. Wie wohl die anderen Tiere und vor allen Dinge die alte Nachbarin darauf reagieren werden?

Auf 34 Seiten erzählt Tine Ziegler eine Geschichte von Andersartigkeit, Mobbing und dem Mut und der Stärke seinen eigenen Weg zu gehen. Die im Bilderbuch dargestellten Tiere dienen dabei als Spiegel menschlichen Verhaltens. Wie oft sieht bzw. hört man, dass jemand ausgegrenzt wird nur weil er "anders" ist. "Das Opfer" passt nicht nur Norm, wird aus diesem Grund ausgegrenzt und noch viel schlimmer: gemobbt. Kindern ermöglicht die Tierperspektive also eine Art Identifikations- Vorlage. Die Protagonistin Arachnida stellt hierbei das Vorbild der Geschichte dar. Sie lässt sich nicht von der Masse runter ziehen, sondern glaubt stattdessen an sich und sucht einen Ausweg aus ihrer Misere.

Besonders toll gelungen sind auch die Illustrationen von Mele Brink. Detailliert und farbenfroh lässt sie die Wiese mit all ihren Bewohnern erblühen. Die Tiere sind durch große Augen, einem breiten Kussmund oder auch einfach einem Lächeln verniedlicht dargestellt was besonders auf kleine Kinder sehr ansprechend wirkt. Ihre Bilder erstrecken sich zudem jeweils auf einer Doppelseite. Der Text hebt sich auf dem weißen Hintergrund gut ab und ist durch die Schriftgröße 16 auch schnell und einfach erkenntlich. Während der Großteil der Geschichte in schwarzer Schrift notiert ist, fallen einige wichtige Textpassagen mit ihrer roten Darstellung schneller ins Auge des Betrachters. So wie ihre Idee "Dann nimm ich eben, was da ist." Diese Farbkennzeichnung minimiert die Geschichte auf die wichtigsten Geschehnisse und kann daher auch etwas schwächeren Lesern als Hilfe dienen den Inhalt zu komprimieren und zu verstehen. Insgesamt ist das also ein absolut tolles und ansprechendes Bilderbuch, dass mitfühlen lässt und Empathie erweckt. Bestens für Kinder zum Vorlesen geeignet, aber auch zum ersten selber Lesen.